



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CXCV. Balthasar von Schlieffen bittet die Stadt Brandenburg, ihm ihre Büchsen zu leihen, am 16. Januar 1479.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

truwen Thomas blanckenfeld vnde finen eruen up einen Rechten wedderkop verkopen vnd verfetten mach dry schock geldes vnd einen winspel Roggen Jerlicher tinte vnd Rente vp finen hoff vnde hufen, Sehe vnd In finen bereydesten gudern In dem dorpe vnd veltmarcke tor lomen, vor virtlich schock groschen merckischer werunge na Inholt defz kopbrues dar ouer geuen etc. — Geuen to Coln an der sprew, an Sante Johannes baptisten dage, Anno etc. LXXVIII ten.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXII, 263.

CXCV. Balthasar von Schlieffen bittet die Stadt Brandenburg, ihm ihre Büchsen zu leihen, am 16. Januar 1479.

Meinen willigen vnuordrossen dinst zuor. Erfamen wollweisen Befunder guten frundes, jch Bitte euch mit ganzem fleifs, das jr wollet ansehen den grosen schaden, hon vnd smaheit, die uff duffem orth landes geschuet von den fynden vnd wollet mir zwey gute grofse haken buchsen adir eyne tarrafsbuchse leihen von myns gnedigin heren wegen vnd durch mynes vordinstes willen kegen Trebbin, dar wil ich euch guth darfur sein, das ich euch die, Iso got gebe, eynwenig anderen mande wider schicken wil: wen ich nicht buchse hab, darmit ich den fynden die strafe durch Trebbin weren muge, das ich doch gerne tete, uff das die fynde mynen gnedigen hern vnd euch forder uff der Czuche edir vor ewer stad hirmit nene schaden tetten, darvmb fehlt an mynen guten willen — — wil ick williglich Sunderlich vmb euch verdinen. Gescheen zu briffen, am donerstage fur anthoni, jm LXXIX.

Baltzer vonn Sliewenn,
Hauptman zcu Trebbyn.

Aus dem Brandenburgischen Stadtarchive.

CXCVI. Kurfürst Albrecht vereignet dem Richard von der Schulenburg, als Meister des Johanniter-Ordens, und dem ganzen Orden die von Bette von Borre erworbene Feldmark Brederlo und die Besitzungen der von Wilmersdorf im Dorfe Dolselin, am 16. März 1479.

Wy Albrecht, von godes gnaden Marggraue czu Brandenburg, des heylligen Romischen richs Erczkamerer vnd Churfurste etc., — Bekennen —, Dat wy angefehenn vnuod erkannt hebbenn manichfeldige getruwe, willige vnuod vlitige dinst, die vnuos die werdige vnse Rath vnuod liuer getruwer Herr Richard von der Schollemborch, Meister sunte Johans ordenns, vake vnd dicke to danck gedan hefft, degelick deyt vnd forder mehr wol dhon schal, kan vnd mach. Darumme vnd oek von besonderen gunst vnd gnaden wegen hebben wy em, dem ganczen orden vnuod nakamen Meistern dessuluen Sunte Johans Ordenns to einem rechten ewigen Eigendom ver-